



# **Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1859**

CXIX. Kurfürst Joachim gestattet dem Barthold Müller, eine Mühle zu Driesen an der Netze zu erbauen, am 3. April 1525.

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55359](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55359)

Rechten manlehen Inn vnd mit krafft dits briffs etc. — Geben zu Coln an der Sprew, am Sonn-  
abent nach Dionisii, Christi gepurt 1522 Jar.

Nach dem Churm. Lehnscopialbuche XXX, 85.

CXIX. Kurfürst Joachim gestattet dem Barthold Müller, eine Mühle zu Driefen an der Neße  
zu erbauen, am 3. April 1525.

Wir Joachim, von gotts gnaden Marggraff zu Brandenburg etc., Bekennen etc.,  
das wir vnsern lieben getrewen Bartoltt molner eine molle zu driefen an der Necze aufzu-  
richten vnd zu pawen vnd die erblichen zu besiczen gnediglich vergont vnd erleubt haben, ver-  
gonnen vnd erleuben Im, solche molle zu driefen auf der Necze zu pawen, aufzurichten vnd  
erblichen zu besiczen, wie obsteht, Inn krafft vnd macht dits briues, doch also, das gedachter Bar-  
toltt moller vnd seine erben oder nachkamen besiczer der mollen zwey winspell Roggen vnd  
ein mandel all yn vnser Ampt dryesen zu pacht geben vnd vorreichen, auch die leut, so dar In  
malen, wider die billigkeit vnd geburlicher weifz nicht befweren, vnd sollen das wehre halten, das  
man daruber nicht gehen kann zu nachteyll des Slosses vnd sonst kein Schade daruber geschicht,  
vnd auch die Lexe, so sie phaen, zu Slos vorreichen, dafür Inen fouill den kiczern gegeben wer-  
den soll, on geuerd. Zu urkunt etc. Datum etc. am Montag nach Judica, Anno etc. XXV.

Relator Christoff von Maltitz.

Nach dem Churm. Lehnscopialbuche XXX, 262.

CXX. Kurfürst Joachim befehlt Hans und Jacob Pabstein mit Tanfow, am 29. Juni 1527.

Wir Joachim, Churfurft etc., bekennen vnd thun kund öffentlich mit diesem Brieffe vor  
vns vnd vnser Erben vnd Nachkommen vnd sonst Jedermänniglich, das Wir Vnsern lieben getrewen  
Hansen vnd Jacoben, Gebrüdern, den Pabsteinen, vnd ihren Mannlichen leibes lehens Erben  
nach Absterben ihres Vatern Thomas Pabsteins seeligen zu rechten Mannlehen gnädiglich gelie-  
hen haben das Städtchen Tancko mit dem See, darhinter gelegen, mit freyer holtzunge vnd was  
sie von Gräfunge auf der Heyden gewinnen können vnd mögen zu Wefewachse vnd sonst mit aller  
Gerechtigkeit vnd Früchten, als dafselbe Städtchen in seinen vier Grentzen gelegen ist, an holtzern,  
Ackern, Watzern, wesen vnd andern zugehorungen, auch weniger VI huffen den halben Theil am  
dorff Manzfeld, im dorff zu Wogarten vf dem Hofe vnd Hufen, so itzo Valentin Maier besitztet,  
ein Schock an Gelde vnd ein Kosten, Hanstein genant, giebt neun gr. vnd vier Hüner aufm Kruge